

Wo das Essen und das Ambiente „gscheitgut“ sind

Autor Michael Müller stellte in der Buchhandlung „Fränkische Schweiz“ Band 2 seines Rezept- und Gastro-Buches vor — Regler Zuspruch

VON STEFAN BRAUN

Im Herbst 2012 hatte der Michael-Müller-Verlag aus Erlangen den ersten Band von „Gscheitgut“, dem Kochbuch, in dem 19 Chefköche aus der Fränkischen Schweiz ihre kulinarischen Köstlichkeiten vorstellten, präsentiert. Nun wurde Band zwei in der Buchhandlung „Fränkische Schweiz“ in Ebermannstadt vorgestellt.

EBERMANNSTADT – Buchhändler Wolf Sander zeigte sich bei seiner Begrüßung erfreut über den großen Zuspruch bei der Präsentation. Die kleine Buchhandlung im Herzen von Ebermannstadt erlebte einen Besucherandrang wie selten zuvor. Neben der Vorstellung des neuen regionalen Kochbuches erfreuten sich die Gäste an einem Sekttempfang durch eine lokale Sekt-Manufaktur sowie an Kuchen und Fruchtzubereitungen aus heimischer Produktion.

Star des Abends war Michael Müller, Verleger und Autor – gemeinsam mit Corinna Starke – der „Gscheitgut“-Kochbücher. Im zweiten Band blickt das Autorenteam auch über die Grenzen der Fränkischen Schweiz hinaus. Berücksichtigt wurden unter anderem auch Gasthäuser in Heroldsbach und Memmelsdorf.

Michael Müller erklärte in einem Gespräch mit den *Nordbayerischen Nachrichten* die Kriterien für die Auswahl der Gasthäuser in Band zwei: „Wir wollen keine ‚Fresstempel‘ vorstellen, in denen der Gast zehn Minuten nach dem Essen gezahlt hat und dann geht. Uns geht es um den Sozial-

charakter der Gasthäuser, in denen auch noch ein Stammtisch steht und in dem sich die Gäste auch einfach einmal auf ein Bier treffen, ein Dorfgasthaus eben.“ Dass die Zutaten überwiegend aus regionaler Produktion kommen und mindestens fünf Gerichte regionalen, traditionellen Charakter haben müssen, sei klar, erklärte Müller.

Gastwirte fragten an

Der erste Band verkaufte sich gut, alleine in der Buchhandlung Fränkische Schweiz gingen über 500 Exemplare über die Ladentheke. Viele Gastwirte haben sich deshalb beim Verlag gemeldet, um im zweiten Band berücksichtigt zu werden.

Einige von ihnen finden sich im zweiten Band wieder, andere haben Michael Müller und Corinna Starke von sich aus kontaktiert und ihre Rezepte berücksichtigt. Die beiden Autoren und die Gastwirte wünschen sich Rückmeldungen von Lesern und Gästen.

Strukturell weicht der zweite Band von „Gscheitgut“ von seinem Vorgänger etwas ab. Neu sind zum Beispiel vegetarische Gerichte, aber auch Wanderwege zu und um die vorgestellten Gasthäuser herum.

Kulinarisch wurde der Abend vom Hotel-Restaurant Schwanenbräu in Ebermannstadt begleitet, das im präsentierten Kochbuch mit drei Gerichten vertreten ist. Helga Dotterweich, die das traditionelle Gasthaus am Marktplatz mit ihrem Mann Wilhelm betreibt, servierte den Gästen ein Drei-Gänge-Menü. Dazu gab es Bier aus der eigenen Brauerei.



Michael Müller (re.) mit seinem neuen „Gscheitgut“-Band in der Buchhandlung Fränkische Schweiz umrahmt von den Buchhändlern Irene Peter (2. v. li.), Wolf Sander und Gastwirtin Helga Dotterweich. Foto: Stefan Braun

Abfallkalender für 2014 wird verschickt

Broschüre enthält erstmals auch Vordrucke für Sperrmüllanmeldung

FORCHHEIM – Der Abfallkalender für 2014 wird an alle Haushalte im Landkreis versandt. Er enthält Vordrucke zur Sperrmüllanmeldung.

Im Dezember erhalten alle Haushalte den Abfallkalender für 2014, in dem die Müllabfuhrtermine stehen, per Postwurfsendung. Erstmals sind in der Broschüre auch Vordrucke zur schriftlichen Sperrmüllanmeldung. Daneben ist es auch künftig möglich, den Dienst per Internet sperrmüllanmeldung.lra-fo.de zu bestellen.

Für 2013 gibt es keine Abholtermine mehr. Wer einen Termin vereinbaren will, muss mit einigen Wochen Wartezeit rechnen. Nach wie vor kann jeder seinen Sperrmüll selbst zur Deponie Gosberg bringen. Hinweise dazu stehen im Abfallkalender ab Seite 42 oder im Internet www.lra-fo.de. Informationen gibt es auch telefonisch unter (0 91 91) 86 60 05.



Margarete Borisch, älteste Bürgerin Gräfenbergs, mit Sohn Heinrich (vorne), Hans-Jürgen Nekolla (hinten links) und Vize-Landrat Georg Lang. Foto: Riedel

NAMEN IM GESPRÄCH

In Thuisbrunn hat die älteste Bürgerin der Stadt Gräfenberg, **Margarete „Gretel“ Borisch**, im Kreis ihrer Familie ihren 101. Geburtstag gefeiert. Geboren wurde sie in Grub bei Burghann (heute Kreis Nürnberger Land). Schon früh musste sie im Landwirtschaftsbetrieb der Eltern mithelfen. Wegen des Ersten Weltkriegs herrschte überall Mangel. 1934 nahm Gretel in einem Behindertenheim der Diakonissenanstalt Neundettelsau in Bruckberg eine Stelle in der Küche an. Kochen war ihre heimliche Leidenschaft. Später arbeitete sie in Thuisbrunn als Köchin weiter, wo sie ihren späteren Mann Hans Borisch traf. 1941 heirateten sie. Aus der Ehe gingen die Söhne Hermann und Heinrich hervor. Im Krieg musste Hans zur Wehrmacht, lernte eine andere Frau kennen und kehrte nicht mehr nach Thuisbrunn zurück. Nun musste Gretel Borisch alleine das kleine Anwesen bewirtschaften und die Söhne ernähren. Um Geld zu verdienen, kochte sie bei Familienfeiern und arbeitete in Gastwirtschaften und Hotels. Sohn Hermann lernte das Malerhandwerk, ging in die ursprüngliche Heimat seiner Mutter nach Burghann und starb dort mit 63 Jahren. Sohn Heinrich, Maurer von Beruf, hatte inzwischen das Haus der Eltern abgerissen und auf dem Grundstück ein neues gebaut, in dem die Jubilarin mit ihrer Familie bis heute lebt. Bis ins hohe Alter erledigte Gretel den Haushalt und kümmerte sich um die Enkel. Inzwischen gibt es auch zwei Urenkel. Bis in die letzten Jahre versorgte Margarete Borisch den hauseigenen Gemüsegarten. Bis jetzt nimmt sie am Familienleben teil. Mit dem inzwischen verstorbenen Altbürgermeister Hans Nekolla hatte die Jubilarin einst den Seniorenklub gegründet. Jetzt kam Sohn Hans-Jürgen Nekolla zum Gratulieren. Auch Georg Lang, Stellvertreter des Landrats, überbrachte Geburtstagsgrüße. Der Kirchenchor sang der ältesten Bürgerin ein Ständchen. *rd*

Empfehlungen/Geschäftsverbindungen



NEUERÖFFNUNG
Am 30. November 2013, von 8 bis 16 Uhr, in Wannbach 23, 91362 Pretzfeld, öffnet für Sie **DER OBSTBAUM - Obst, Blumen und mehr**

Sie finden bei mir frisches Obst aus eigenem und regionalem Anbau je nach Saison. Frische Schnittblumensträuße, Gestecke und Topfpflanzen gehören selbstverständlich auch zu meinem Sortiment.

Zur Neueröffnung finden Sie bei mir Adventskränze und -gestecke und viele nette Geschenkideen. Gerne helfe ich Ihnen auch bei Blumendekorationen für alle Gelegenheiten.

Ab 07.12.13 bei uns auch Weihnachtsbaumverkauf. Ich bin auch sonntags von 10 bis 12 Uhr für Sie da.

Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag · Dienstag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
Samstag 8 bis 13 Uhr · Sonntag 10 bis 12 Uhr

Ich würde mich sehr freuen Sie zur Eröffnung bei frisch gebackenem Stollen und Lebkuchen sowie Glühwein oder einem Glas Sekt begrüßen zu dürfen.

Ihre Angelika Zöberlein
Wannbach 23 · 91362 Pretzfeld
Tel. 09194/1818 · Fax 09194/1818
E-Mail: angelika.zoerberlein@web.de

Unterricht/Seminare

Besser lernen mit dem **iPad mini**

Jetzt kostenlos beraten lassen: 0800-1941860 www.schuelerhilfe.de

iPad mini 99€ ab Zuzahlung
Inklusive der Schülerhilfe-Apps:
✓ Wissen & mehr
✓ Vokabeltrainer Englisch
✓ Vokabeltrainer Französisch

Forchheim
Schönbornstr. 27 · Tel. 09191-19 4 18

*Gilt nur im Falle einer Anmeldung für 4 UStd. (2 DoppelStd./Woche bei einer Mindestvertragslaufzeit von 6 Monaten (155€/Monat, UVP) oder 12 Monaten (139€/Monat, UVP), verbunden mit einer Zuzahlung von 99€ (12 Monate) oder 179€ (6 Monate). Gültig nur für Neukunden. Gültig nur in teilnehmenden Schülerhilfen und nur solange der Vorrat reicht. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Angeboten. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.schuelerhilfe.de.

Verkäufe

Premium Holzbriketts - Buche, Ofenholz trocken. ☎09194/7958460

kicker



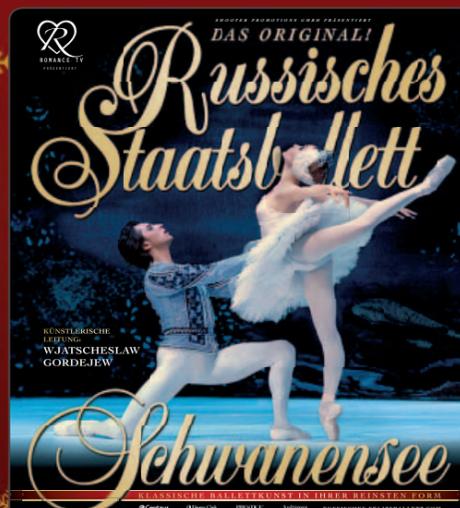
Allesdrin!

KONZERTKARTEN VERSCHENKEN

Sichern Sie sich Ihre Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen: NÜRNBERG: Nürnberg-Ticket (Wöhr), FÜRTH: Franken-Ticket, ERLANGEN: erlangen-ticket, ANSBACH: Explicit Tickets, FORCHHEIM: H&E KVV, NN-Ticketpoint

TICKETHOTLINE: 0951/23837

ONLINE: WWW.KARTENKIOSK-BAMBERG.DE



fränkischer Tag
Freitag **03.01.2014** 20:00
Konzerthalle Bamberg



fränkischer Tag
Montag **06.01.2014** 20:00
Konzerthalle Bamberg



13.01.2014
brose ARENA
BAMBERG
fränkischer Tag



Beste Unterwäsche aus der Schweiz von Zimmerli

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10 – 14 u. 15 – 18 Uhr
Adventssamstage 10 – 16 Uhr
und nach tel. Vereinb.
i. R. d. gesetzl. Vorgaben
Di. geschlossen.
Sie sind herzlich willkommen.
Wasserturmstr. 12 - ER - Tel.: 978939



TESTAMENTE FÜR DIE NATUR

> Machen Sie ein Testament für die Natur. Wir schicken Ihnen gerne den **kostenlosen** Testament-Ratgeber.

WWF Deutschland
Gaby Groeneveld
Reinhardtstraße 14 | 10117 Berlin
Telefon 030 311 777 730
www.wwf.de/testamente